

## AMC auf den ersten sechs Plätzen

Deizisau - Eine neue Rekordmarke stellte der AMC Mittlerer Neckar beim vierten Lauf zur württembergischen Meisterschaft im ADAC-Automobilturniersport auf, denn das Esslinger Team belegte in Deizisau nicht weniger als die ersten sechs Plätze. Am Ende setzte sich Marcel Drewes nach einem spannenden Finalduell mit Rolf Oswald gegen den Routinier durch und holte sich seinen ersten Sieg in diesem Jahr. Das Podium komplettierte Christian Oswald auf Rang drei. Drewes übernahm damit erstmals in dieser Saison auch die Führung in der Gesamtwertung.

Das diesjährige Turnier des MSC Deizisau wird als „die Hitzeschlacht auf der Hinteren Halde“ in die Chronik eingehen. Der anspruchsvolle Parcours in Verbindung mit den tropischen Temperaturen brachte die Fahrer und ihre Fahrzeuge ebenso an die Leistungsgrenze wie die Helfer und Funktionäre an der Strecke. Im ersten von drei Wertungsdurchgängen setzte sich bereits ein AMC-Quartett ab. Die Führung übernahm Rolf Oswald, im Sekundenabstand folgten die Teamkollegen Christian Oswald, Drewes und Klaus Oswald. Im zweiten Umlauf fuhr Rolf Oswald erneut Bestzeit und baute seine Führung auf 4,15 Sekunden vor dem neuen Zweitplatzierten Drewes aus. Christian Oswald fiel nach einem Fehler und damit verbundener Strafreise auf Rang drei zurück. Klaus Oswald leistete sich gleich drei Fehler und wurde auf Rang sechs durchgereicht.

### Drewes setzt alles auf eine Karte

Im Finale setzte der amtierende württembergische Meister Marcel Drewes dann alles auf eine Karte. Im Glutofen auf der Hinteren Halde gelang dem Polo-Piloten ein Traumlauf und mit neuer absoluter Laufbestzeit drehte er den Rückstand in einen Vorsprung von 2,29 Sekunden. Als letzter Starter hatte Rolf Oswald aber noch eine Kontechance. Und der achtfache deutsche Meister fuhr tatsächlich noch eine schnellere Zeit, fing sich aber am allerletzten Hindernis eine Strafreise ein und blieb damit auf dem Silberrang.

Christian Oswald verteidigte seinen dritten Rang souverän. Klaus Oswald bügelte seinen Fehler im zweiten Umlauf aus und setzte sich wieder auf Platz vier. Die überragende Teamleistung des AMC komplettierten Günther Schmidt als Fünfter und Jutta Karls, die in der Frauenwertung überlegen gewann und damit auf Platz sechs der Tageswertung landete. Als bester Nicht-Eßlinger fuhr der badische Meister Thomas Grambitter (IMC Ilvesheim) auf Platz sieben ins Ziel. Hartmut Kälberer vom MSC Deizisau fuhr nach längerer Wettkampfpause zwei fehlerlose Läufe und landete überraschend auf Rang neun.

In der Gruppe B, der 2. Liga des Turniersports, ging der Tagessieg an Rudolf Jozsko vom RKV Lomersheim. Die Fahne des Veranstalters hielt Reiner Kälberer hoch, der sich nach schwachem Start noch deutlich steigern konnte und am Ende noch auf Platz sechs fuhr.

In der württembergischen ADAC-Meisterschaft übernahm Titelverteidiger Marcel Drewes nach vier Läufen mit 69 Punkten erstmals die Tabellenführung, dicht gefolgt von Christian Oswald (68) und Rolf Oswald (65). Auf dem vierten Platz und ebenfalls noch auf einem Qualifikationsrang zur deutschen Meisterschaft rangiert Klaus Oswald mit 56 Punkten. In der Frauenwertung steuert Jutta Karls mit 43 Punkten auf eine erneute Titelverteidigung zu. Platz zwei belegt mit Sabrina Oswald (35) eine weitere AMC-Amazone. (red)

## Titel für Karate-Zwillinge

Wiesloch - Die Zwillinge Greta und Hannah Biedemann von der TSG Esslingen haben beim Regio Cup des baden-württembergischen Karateverbandes abgeräumt. Greta Biedemann holte den Cup Süd, der Nord-Titel ging an ihre Zwillingsschwester Hannah, die um knappe 0,2 Punkte vor der zweitplatzierten Greta siegte. Mit größerem Abstand folgte die Konkurrenz aus Villingen-Schwenningen auf den Plätzen drei und vier. TSG-Kämpferin Sophie Möller wurde Sechste. Im Teamwettbewerb ging nach dem Cup Süd auch der Cup-Nord-Titel an Villingen-Schwenningen. Das TSG-Team mit den Biedemann-Zwillingen und Möller erreichte zweiten Platz im Team Kata Mix. (red)

# Premiere beim Motocross Aichwald

Bei der 59. Auflage vom 19. bis 21. Juli geht erstmals eine reine Frauenklasse an den Start



Foto: Beck

Von Jochen Beck

Nach dem überwältigenden Zuschauerzuspruch bei den vergangenen Ausgaben des Motocross Aichwald haben sich die Verantwortlichen des austragenden MSC für eine Premiere entschieden. Bei der 59. Auflage, die vom 19. bis 21. Juli stattfindet, geht am Veranstaltungssamstag erstmals eine reine Frauenklasse, der DMV MX Ladies Cup, an den Start.

Und die Pilotinnen, die sich angekündigt haben, gehören zur internationalen Spitzenklasse: Allen voran die 29-jährige Larissa Papenmeier aus Bünde, die sich außerdem für die Organisation der Frauenserien verantwortlich zeichnet. Im vergangenen Jahr wurde sie Dritte der Weltmeisterschaft - diesen Platz belegt sie aktuell auch, im Ladies Cup liegt sie souverän in Führung und könnte hier ihren vierten Titel in Folge holen. Viele Titel kann Steffi Laier aus Dielheim vorweisen - davon vier Weltmeistertitel. Diese liegen schon ein paar Jahre zurück, aber erst vor wenigen Wochen fügte sie ihrer Sammlung einen weiteren Europameistertitel hinzu. Beide Frauen kennen die Naturstrecke „In den Horben“, da sie hier auch

schon gegen männliche Konkurrenz angetreten sind. Einen weiteren Weltmeistertitel bringt die Zeitlerin Maria Franke mit, allerdings in einer anderen Disziplin: 2017 holte sie sich die Krone im Endurosport, nachdem sie in der Motocross-WM zweimal Dritte wurde.

Als Lokalmatadorin geht Vanessa Helpert für den MSC ins Rennen. Die Esslingerin war in den vergangenen Jahren im Rahmen der baden-württembergischen Motocross-Meisterschaft gegen männliche Gegner unterwegs. Über sie gibt es auch eine Verbindung zur Seitenwagenklasse, die in diesem Jahr zum dritten Mal in Folge am Startgatter steht und um Punkte für die deutsche Meisterschaft kämpft. Helpert ist liiert mit Tobias Blank, einem weiteren MSC-Clubfahrer, der mit dem Italiener Lemuel Ravera antritt. Nach einer verkorksten Saison 2018 wollte der 29-jährige durchstarten, doch in der DM kommt das Gespann nicht auf die Beine - erneut sorgen Verletzungen und Ausfälle für Enttäuschung. Einzige Lichtblicke sind bislang die starken Vorstellungen bei den WM-Läufen in Belgien, Tschechien und Frankreich.

Besser ergeht es da Michael Klooz, der im Boot von Christian Sieber steht. Der

Wetzheimer, ebenfalls MSC-Mitglied, sammelte mit seinem Alfdorfer Piloten schon ordentlich DM-Punkte und belegt aktuell den fünften Tabellenplatz. Vor allem bei der dritten Veranstaltung in Dolle trumpfte das Duo mit dem vierten Tagesrang auf.

In der Meisterschaft führt das tschechische Team Petr Kolencik/Matej Hejhal vor dem Marburger Adrian Peter, bei dem mit Miroslav Zatloukal ein weiterer Tscheche im Beiwagen steht. Danach folgt das junge deutsche Duo Eddie Janecke/Gordon Bothur vor den Schweizern Fabian Hofmann/Cornelio Dörig.

### Wohnhas ist Titelkandidat

Auch der Crossnachwuchs bekommt die Möglichkeit, sich auf der Traditionsstrecke auf dem Schurwald zu präsentieren. Die 10- bis 16-Jährigen kämpfen mit ihren 85cm-Zweitakttern um Punkte zur deutschen Jugend-Motocross-Meisterschaft. Bei den zwei bereits ausgetragenen Veranstaltungen kristallisierte sich der 15-jährige Collin Wohnhas aus Lauterstein als heißer Titelkandidat heraus - mit drei Laufsiegen und einem zweiten Platz führt er die Tabelle vor dem Landshamer Sebastian Meckl an.

Das Programm rundet der DMV MX 2-Takt Cup ab. Diese 2013 von Fahrern ins Leben gerufene Serie richtet sich an Amateure und bietet ihnen eine Plattform, den Sport mit der kostengünstigeren Zweitakt-Motorentechnik auszuüben. Nico Müller steht knapp vor Mike Hartmann aus Heidenheim und dem Urbacher Moritz Schittenhelm an der Tabellenspitze.

Das Organisationsteam um den Vorsitzenden Manuel Dorn ist seit Monaten beschäftigt, die Veranstaltung vorzubereiten. Sämtliche Genehmigungen wurden eingeholt, Gespräche mit der Gemeinde, dem Vollzugsdienst und der Polizei geführt - denn das Thema Jugendschutz speziell bei den Abendveranstaltungen liegt dem Veranstalter am Herzen. Neuerungen gibt es beim Verkehrskonzept für die Partybesucher: In Kooperation mit Schlienztours aus Kernen bietet der MSC zusätzlich zum Regelfahrplan der Linie 114 Sonderbusse an. Diese verkehren nach den Abendveranstaltungen am Freitag und Samstag jeweils zwischen 0 und 2 Uhr des Folgetags von den Haltestellen Schanbach Kreisverkehr und Aichschieß Remstalstraße nach Esslingen. Der Fahrplan ist in Arbeit und wird vom Veranstalter online veröffentlicht und vor Ort ausgehängt.

## „Und dann kommt gleich Pfullingen“

TV Plochingen hat mit der Vorbereitung auf die Saison der 3. Handball-Liga begonnen

Von Sigor Paesler

Das Abenteuer beginnt. Schon am 24. August. Und dann gleich mit einem Knaller. Ach was, gleich mit dem Knaller schlechthin. Aufsteiger TV Plochingen trifft am ersten Spieltag der 3. Handball-Liga auf den arrivierten VfL Pfullingen. Mit dem bisherigen Plochinger Trainer Daniel Brack. Und mit dem bisherigen Plochinger Top-Torschützen Lukas Fischer. „Ein Heimspiel und das erste Spiel des Vereins in der 3. Liga wären für die Euphorie eigentlich ausreichend gewesen“, sagt der neue TVP-Trainer Michael Schwöbel und lacht. „Und dann kommt gleich Pfullingen.“ Einige Fans werden sich ärgern, dass sie da noch in den Ferien sind.

Seit gut einer Woche schwitzen die Plochinger im Training, um für den ungewöhnlich frühen Saisonstart fit zu sein. Die Atmosphäre ist laut Schwöbel eine Mischung aus einem gehörigen Rest Aufstiegeuphorie und konzentrierter Arbeit. „Die Jungs freuen sich auf die 3. Liga. Ich auch“, sagt Schwöbel. Auch für den langjährigen Coach der HSG Ostfildern in der Württemberg- und Landesliga ist die dritthöchste Spielklasse Neuland und damit eine Herausforderung. „Das Trainingsniveau ist schon höher“, hat er bereits nach wenigen Tagen festgestellt. Die Intensität für den Coach ist es auch.

### Noch ein Spieler soll kommen

„Aber ich habe ja gute Unterstützung“, sagt er und meint damit seine Assistenten Marc Schwöbel und Michael Hackius sowie Torwarttrainer Thomas Holl und Athletikcoach Felix Hepperle, dem in der Startphase der Vorbereitung eine besonders tragende Rolle zukommt. Fünf bis sechs Einheiten pro Woche muss der 36-jährige Schwöbel mit seinem Team vorbereiten, zu seinem Job als Projekt-Controller ist auch das eine Herausforderung.

Die Mannschaft ist motiviert, die Mannschaft wird gut vorbereitet sein. Ob sie gut genug für die 3. Liga ist, muss sie zeigen. „Einen Rückraumspieler wollen



Neuer Spieler, neuer Trainer: Christos Erifopoulos (links) und Coach Michael Schwöbel wollen mit Plochingen in der 3. Liga durchstarten. Foto: Robin Rudel

wir noch holen, der Verein tut alles dafür“, erklärt Schwöbel. Bisher stehen fünf Ab- auch fünf Zugänge gegenüber, unter anderem wurde das komplette Torhüterduo ausgetauscht (Magnus Riegel und Kay Siemer für Sebastian Dunz und Marius Nagel). Der Trainer weiß, dass es eine Herausforderung wird, die Rückraumachse Fischer und Felix Zeiler (TSB Heilbronn-Horkheim) zu ersetzen. Das wäre auch ohne Aufstieg so gewesen.

### Thema Fischer ist abgehakt

Das Wechseltheater um Fischer war natürlich auch bei dessen Ex-Club ein Thema. Der beste Torschütze der vergangenen Saison in der Baden-Württemberg Oberliga hatte sich zu einem Zeitpunkt für einen Wechsel zu seinem Heimatverein TSV Neuhausen entschieden, als noch nicht absehbar war, dass die Neuhausener aus der 3. Liga ab- und die Plochinger dorthin aufsteigen würden. Vergangene Woche entschied er sich dann, sein Vertragsver-

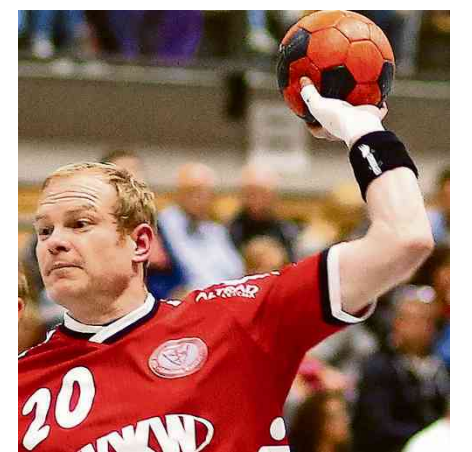
hältnis in Neuhausen nicht anzutreten und nach Pfullingen zu gehen. „Wir haben ja auch noch einmal mit ihm gesprochen. Ich bin davon ausgegangen, dass er nach Neuhausen geht, das wäre auch okay gewesen“, sagt Schwöbel, der das Thema damit abgehakt hat. Zumal ihm nun das 19-jährige Rückraumtalent Christos Erifopoulos zur Verfügung steht, der von Zweitliga-Absteiger TV Großwallstadt kam und ein Zweitspielrecht mit Bundesligist Frisch Auf Göppingen besitzt.

Erifopoulos stieg am Dienstagabend ins Training ein. Schwöbel geht davon aus, dass er zusätzliche Einheiten in Göppingen absolvieren, aber vornehmlich im TVP-Trikot spielen wird. „Er ist jung und wild“, sagt der Trainer über den Deutschgriechen. „Ich bin auf seine Entwicklung gespannt.“ Wie auf die der gesamten Plochinger Mannschaft in der dritthöchsten Spielklasse. Saisonstart ist am 24. August. Aber irgendwie hat das Abenteuer längst begonnen.

## Neuhausen holt Trost als Co-Trainer

Neuhausen - Die Vorbereitung der Handballer des TSV Neuhausen auf die Baden-Württemberg Oberliga schreitet weiter voran. Mit dem ehemaligen TSV-Spieler Alexander Trost hat der Drittliga-Absteiger nun einen Co-Trainer für Coach Markus Locher gefunden. Der heute 38-jährige Trost spielte insgesamt 14 Jahre in der Bundesliga beim VfL Pfullingen, dem HBW Balingen-Weilstetten und dem TV Neuhausen/Erms. 2013 hängte der gelernte Industriekaufmann seine Profi-Hallenschuhe an den Nagel. Er wurde zunächst Sportlicher Leiter des TV Neuhausen/Erms, 2014 dann Geschäftsführer. Ein gutes Jahr später kündigte er, spielte nur noch in der Bezirksliga für die zweite Mannschaft seines Heimatvereins TSV Dettingen/Erms.

Dann aber erzielte ihn zur Saison 2016/2017 ein Hilferuf des damaligen Drittligisten TSV Neuhausen/Filder, der dringend einen Linkshänder brauchte. 2017 wechselte er während der Saison kurzzeitig zu Bundesligist Frisch Auf Göppingen, der damals ebenfalls Linkshänder-Not hatte. In Neuhausen war Trost bis zu seinem Karriereende Standby-Akteur und unterstützte die jungen Linkshänder Philipp Keppeler und Roman Fleisch bei ihrer Entwicklung. (kas)



Alexander Trost 2016 im Einsatz für den TSV Neuhausen. Foto: Herbert Rudel

# AMC auf den ersten sechs Plätzen

DEIZISAU. Eine neue Rekordmarke stellte der AMC Mittlerer Neckar beim vierten Lauf zur württembergischen Meisterschaft im ADAC-Automobilturniersport auf, denn das Esslinger Team belegte in Deizisau nicht weniger als die ersten sechs Plätze. Am Ende setzte sich Marcel Drewes nach einem spannenden Finalduell mit Rolf Oswald gegen den Routinier durch und holte sich seinen ersten Sieg in diesem Jahr. Das Podium komplettierte Christian Oswald auf Rang drei. Drewes übernahm damit erstmals in dieser Saison auch die Führung in der Gesamtwertung.

Das diesjährige Turnier des MSC Deizisau wird als „die Hitzeschlacht auf der Hinteren Halde“ in die Chronik eingehen. Der anspruchsvolle Parcours in Verbindung mit den tropischen Temperaturen brachte die Fahrer und ihre Fahrzeuge ebenso an die Leistungsgrenze wie die Helfer und Funktionäre an der Strecke. Im ersten von drei Wertungsdurchgängen setzte sich bereits ein AMC-Quartett ab. Die Führung übernahm Rolf Oswald, im Sekundenabstand folgten die Teamkollegen Christian Oswald, Drewes und Klaus Oswald. Im zweiten Umlauf fuhr Rolf Oswald erneut Bestzeit und baute seine Führung auf 4,15 Sekunden vor dem neuen Zweitplatzierten Drewes aus. Christian Oswald fiel nach einem Fehler und damit verbundener Strafzeit auf Rang drei zurück. Klaus Oswald leistete sich gleich drei Fehler und wurde auf Rang sechs durchgereicht.

## Drewes setzt alles auf eine Karte

Im Finale setzte der amtierende württembergische Meister Marcel Drewes dann alles auf eine Karte. Im Glutofen auf der Hinteren Halde gelang dem Polo-Piloten ein Traumlauf und mit neuer absoluter Laufbestzeit drehte er den Rückstand in einen Vorsprung von 2,29 Sekunden. Als letzter Starter hatte Rolf Oswald aber noch eine Konterchance. Und der achtfache deutsche Meister fuhr tatsächlich noch eine schnellere Zeit, fing sich aber am allerletzten Hindernis eine Strafzeit ein und blieb damit auf dem Silberrang.

Christian Oswald verteidigte seinen dritten Rang souverän. Klaus Oswald bügelte seinen Fehler im zweiten Umlauf aus und setzte sich wieder auf Platz vier. Die überragende Teamleistung des AMC komplettierten Günther Schmidt als Fünfter und Jutta Karls, die in der Frauenwertung überlegen gewann und damit auf Platz sechs der Tageswertung landete. Als

besten Nicht-Esslinger fuhr der badische Meister Thomas Grambitter (IMC Ilvesheim) auf Platz sieben ins Ziel. Hartmut Kälberer vom MSC Deizisau fuhr nach längerer Wettkampfpause zwei fehlerlose Läufe und landete überraschend auf Rang neun.

In der Gruppe B, der 2. Liga des Turniersports, ging der Tagessieg an Rudolf Jozsko vom RKV Lomersheim. Die Fahne des Veranstalters hielt Reiner Kälberer hoch, der sich nach schwachem Start noch deutlich steigern konnte und am Ende noch auf Platz sechs fuhr.

(red). In der württembergischen ADAC-Meisterschaft übernahm Titelverteidiger Marcel Drewes nach vier Läufen mit 69 Punkten erstmals die Tabellenführung, dicht gefolgt von Christian Oswald (68) und Rolf Oswald (65). Auf dem vierten Platz und ebenfalls noch auf einem Qualifikationsrang zur deutschen Meisterschaft rangiert Klaus Oswald mit 56 Punkten. In der Frauenwertung steuert Jutta Karls mit 43 Punkten auf eine erneute Titelverteidigung zu. Platz zwei belegt mit Sabrina Oswald (35) eine weitere AMC-Amazone.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.